

Schulinternes Curriculum I : Französisch (F6) 6

Allgemeine Hinweise

GeR: Am Ende der Jg. 6 soll das Kompetenzniveau A1 erreicht werden.

Unterrichtsstunden pro Woche: 4

Arbeitsmaterial: Lehrwerk (Lehrwerk, Grammatisches Beiheft, Cahier d'activités), Portfolio-Hefter (mit den Rubriken Grammaire, Vocabulaire, Verbes, Dossier und Chansons), Übungsheft, Klassenarbeitsheft mit großem Rand und Umschlag.

Informationen: Blatt der Lehrkraft an die Schüler/Eltern über Arbeitsmaterialien und Anforderungen im Fach Französisch (Lehrwerk, Heftführung, Klassenarbeiten und Korrekturen)

Leistungsüberprüfung und – bewertung: Drei Klassenarbeiten pro Halbjahr (Mischung von geschlossenen, halboffenen und offenen Aufgaben). Die Bandbreite der erwarteten Kompetenzen wird durch die Leistungskontrollen abgedeckt. Die 6. Klassenarbeit wird durch eine mündliche Überprüfung ersetzt. Wortschatzkontrollen nach jedem Unterrichtsvorhaben. Kontinuierliche Beobachtung der Leistungsentwicklung im Unterricht (individuelle Beiträge und kooperative Leistungen). Bearbeitung eines längerfristig angelegten Projektes.

Anmerkungen: a) Die Vorbereitung auf die DELF-Prüfung geschieht explizit auch im Unterricht. b) Es werden nach Möglichkeit Filmsequenzen in den Unterricht integriert (*Clin d'œil*). c) Ein Modul des Instituts zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB) bündelt die am Ende der Jg. 6 erwarteten Kompetenzen. d) Je nach Lage von Ferien, Feiertagen, beweglichen Ferientagen, Klassenfahrten u. a. kann es zu zeitlichen Verschiebungen kommen. e) Die folgende Tabelle weist zentrale Schwerpunkte sowie Vorschläge für fakultative Unterrichtsvorhaben (grau markiert) für die jeweilige Unterrichtsreihe aus. Es ist zu beachten, dass stets alle vier Bereiche und innerhalb der Bereiche alle Kompetenzfelder bearbeitet werden (vgl. Kernlehrplan).

Zeitraum	Unterrichtsvorhaben	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	Interkulturelle Aktivitäten
3 Wochen (11 Stunden)	<i>Salut! Bonjour!</i> (U 1)	<p>Hörverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Einfache Informationen (z.B. zu Personen) in Alltagsdialogen verstehen <p>An Gesprächen teilnehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Erstbegegnungen simulieren <p>Zusammenhängendes Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Personenbezogene Auskünfte erteilen <p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Sinngemäß einfache Informationen (zu Personen Namen, Alter, Wohnort etc.) übertragen 	<p>Aussprache/ Intonation:</p> <ul style="list-style-type: none"> Intonationsmuster von Fragen u. Aussagen erkennen und verwenden <p>SuS verfügen aktiv über Basiswortschatz, um elementaren Kommunikationsbedürfnissen gerecht zu werden</p> <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> Eigene Person, Familie, Schule Elementarste Mittel des <i>discours en classe</i> <p>SuS wenden grammatisches Grundinventar so korrekt an, dass die Verständlichkeit gesichert ist</p> <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> Ergänzungsfragen, Intonationsfragen, Entscheidungsfragen, einfache Sätze, Präpositionen (<i>à, avec, de</i>) 	<p>Hörverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Elementare Gespräche global verstehen <p>Sprechen und Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> Sprechfertigkeiten in kommunikativen Alltagssituationen (erste Begegnung) und Klassengesprächen üben Schreibfertigkeit mittels Selbstpräsentation üben <p>Umgang mit Texten:</p> <ul style="list-style-type: none"> Den Lektionstext global erschließen und verstehen Sich auf dem Lageplan einer französischen Schule zurechtfinden Einen einfachen Steckbrief abfassen (Einfache Textproduktion) <p>Sprachenlernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Das sprachliche Vorwissen zur Worter- 	<p>SuS verfügen über grundlegendes Orientierungswissen</p> <p>Persönliche Lebensgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Familie, Freunde <p>Schule, Ausbildung, Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> Schul- und Unterrichtsalltag in Frankreich Räume <p>Gesellschaftliches Leben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <i>Une rencontre franco-allemande</i> 	<p>« <i>Fiche d'identité</i> »</p> <p>Verfassen von Steckbriefen, die in der Klasse aufgehängt werden können</p>

			<ul style="list-style-type: none"> • Unbestimmte Artikel Sg. • Zahlen (0-10) <p>Orthographie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erste Regelmäßigkeiten erkennen und anwenden (Akzente, Groß- und Kleinschreibung) 	<p>schließung nutzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • In Tandems kooperative Revisions- und Transferübungen bearbeiten 	<p>Handeln in Begegnungssituationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Elementare Kontaktsituationen im frankophonen Ausland simulieren 	
3-4 Wochen (15 Stunden)	<i>Dans le quartier</i> (U 2)	<p>Hörverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einfache Informationen in Alltagssituationen (z.B. Vorschläge zu Tätigkeiten) verstehen <p>An Gesprächen teilnehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fragen zu Personen, Sachen, Tätigkeiten formulieren und beantworten <p>Zusammenhängendes Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • In einfachen Sätzen Bilder beschreiben • Zustimmung / Ablehnung äußern <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einfache Textinformationen fragengeleitet erschließen <p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sinngemäß einfache Informationen zu Personen, Namen, Alter, Wohnort, Tätigkeiten übertragen 	<p>Aussprache/ Intonation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Aussprache-regeln und Intonationsmuster erkennen und verwenden <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Person, Familie, Umfeld, Schule, Gegenständen des tägl. Lebens • Weitere elementare Mittel des <i>discours en classe</i> und für Kontaktgespräche <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ergänzungsfragen • Bestimmte Artikel Sg. • Verben auf -er im Präsens (Sg.) • Subjektpronomen (Sg.) • Präpositionen des <i>Ortes</i> <p>Orthographie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein erstes Gefühl für Regelmäßigkeit beim Schreiben elementarer Wörter entwickeln 	<p>Hörverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Den Lektionstext global verstehen sowie Bilder und Hörtexte einander zuordnen <p>Sprechen und Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechfertigkeiten in kommunikativen Alltagssituationen (Vorschläge machen und auf sie reagieren) und in Klassengesprächen üben <p>Umgang mit Texten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Den Lektionstext global erschließen und verstehen • Einfache Bildbeschreibungen anfertigen (Textproduktion) <p>Sprachenlernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Memorisierungstechniken (<i>filet à mots</i>) anwenden • Hilfsmittel nach Anleitung nutzen • Die frz. Sprache als Arbeitssprache erproben 	<p>Persönliche Lebensgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Familie • Freunde • Umfeld / Wohnort • Einfache Tätigkeiten <p>Werte, Haltungen und Einstellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ansatzweise ihre Lebenswelt und ihre Muttersprache nach Spuren des Französischen erkunden • Sich öffnen für die Lebenswelt frankophoner Jugendlicher 	
1. KA	Verschriftlichung eines kurzen Dialogs: Vorstellung, Fragen nach Person, Tätigkeit, Ort ¹ (Die Festlegungen zu den Klassenarbeiten beziehen sich nur auf die offenen Aufgabentypen.)					
Herbstferien						

¹ Die Festlegungen zu den Klassenarbeiten beziehen sich nur auf die offenen Aufgabentypen.

4-5 Wochen (18 Stunden)	<i>Tu habites où ?</i> (U 3)	Hörverstehen: <ul style="list-style-type: none"> Einfache Lektions- und Übungstexte zu Alltagssituationen global verstehen Zusammenhängendes Sprechen: <ul style="list-style-type: none"> Missfallen äußern Schreiben: <ul style="list-style-type: none"> Unterrichts- und Lernergebnisse in Form tabellarischer Notizen schriftlich fixieren 	Wortschatz: <ul style="list-style-type: none"> Person, Familie, Wohnung, Wohnort, Gegenständen des tägl. Lebens Grammatik: <ul style="list-style-type: none"> <i>Il y a</i> Best. + unbest. Artikel Pl. Plural des Nomens Verben auf –er im Präsens (Pl.) <i>Être</i> Possessivbegleiter (bei einem „Besitzer“) Orthographie: <ul style="list-style-type: none"> Elementare Regeln sicher anwenden 	Hör- und Leseverstehen: <ul style="list-style-type: none"> Strategien zum globalen Verstehen des Lektionstextes anwenden Vorwissen zwecks Bedeutungerschließung neuer Wörter aktivieren Sprechen und Schreiben: <ul style="list-style-type: none"> Notizen zum Lektionstext anfertigen Auf der Basis von Notizen Lektionstexte und Alltagssituationen in szenisches Spiel umsetzen Sprachenlernen: <ul style="list-style-type: none"> Memorisierungstechniken (Eselsbrücken, Klangbilder, Pantomime) anwenden Den eigenen Lernstand einschätzen (Auto-Evaluation) 	Persönliche Lebensgestaltung: <ul style="list-style-type: none"> Familie, Umfeld / Wohnort / Wohnung / Umzug Stadt - Land Frankophonie, Regionen, regionale Besonderheiten <ul style="list-style-type: none"> Paris Ile de France Werte, Haltungen und Einstellungen: <ul style="list-style-type: none"> Die Lebenswelt frankophoner Jugendlicher ansatzweise zu der eigenen Lebenswelt in Beziehung setzen 	« Jouer la scène » – Theaterprojekt Umsetzung der Lektionstexte in ein szenisches Spiel
2. KA Verschriftlichung einer E-Mail : Beschreibung der Wohnsituation						
4 Wochen (16 Stunden)	<i>Les activités</i> (U 4)	Hörverstehen: <ul style="list-style-type: none"> Konkrete Äußerungen zu Alltagssituationen aus den Lektions- und Übungstexten selektiv verstehen Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> Global einfache Lektions- und Übungstexte zu Freizeitaktivitäten verstehen Entsprechende Informationen selektiv erschließen 	Wortschatz: <ul style="list-style-type: none"> Person, Familie, Freunden, Freizeitaktivitäten, Musik Schule (Fächer, Lehrer, AGs) Weihnachten Grammatik: <ul style="list-style-type: none"> <i>Avoir, faire</i> (Präsens) <i>À</i> bzw. <i>de</i> + bestimmter Artikel, der bestimmte Artikel nach <i>aimer</i> Zahlen (11-30) Verneinung mit <i>ne...pas</i> 	Hör- und Leseverstehen: <ul style="list-style-type: none"> Strategien zum selektiven Hör- bzw. Leseverstehen (multiple choice etc.) anwenden Umgang mit Texten und Medien <ul style="list-style-type: none"> Den Lektionstext global und selektiv verstehen (Informationen aus den Überschriften und dem Kontext entnehmen) Einer <i>page Internet</i> wesentliche Informationen entnehmen (Textsortenverständnis) Sprachenlernen: <ul style="list-style-type: none"> Unbekannte Wörter erschließen Selbstständig und kooperativ Revisions- und Transferübungen sowie Tandemübungen bearbeiten 	Persönliche Lebensgestaltung: <ul style="list-style-type: none"> Freizeitaktivitäten, Sport, Musik Schule, Ausbildung, Beruf: <ul style="list-style-type: none"> Stundenpläne und Unterrichtsalltag Gesellschaftliches Leben: <ul style="list-style-type: none"> Weihnachten in Frankreich Werte, Haltungen und Einstellungen: <ul style="list-style-type: none"> Die eigene Lebenswelt nach Spuren der französischen Sprache er- 	« Chantons français » Erschließen und Präsentation französischer Lieder im Rahmen der Veranstaltung „Die TKS stellt vor“

					kunden • Neugierde für die Hobbys französischer Jugendlicher entwickeln und in Bezug setzen zu den eigenen Hobbys	
3. KA	Hörverstehen: Schule und Freizeitaktivitäten, Hobbys					
1 Woche (3 Stunden)	Clin d'œil; Pratique: (DELF) (U4)	Hör(-Seh)verstehen: <ul style="list-style-type: none"> Einfachen Hörtexten nach konkreten Vorgaben wesentliche Informationen zur Schule und zu Freizeitaktivitäten entnehmen Hör- und Hör-Sehtexte (Clips) global verstehen 	<i>Optional</i>	Hör(-Seh)verstehen: <ul style="list-style-type: none"> Strategien zum selektiven Hörverstehen (multiple choice etc.) anwenden Kurze Clips sprachlich erschließen 	<i>Optional</i>	<i>Optional</i>
Weihnachtsferien						
4-5 Wochen (18 Stunden)	A Paris (U 5)	An Gesprächen teilnehmen: <ul style="list-style-type: none"> Sich in einfachen Alltagssituationen (nach Uhrzeit, Weg fragen) verständigen Zusammenhängendes Sprechen: <ul style="list-style-type: none"> Tagesabläufe beschreiben Schreiben: <ul style="list-style-type: none"> Tagesabläufe und Wegbeschreibungen verfassen Sprachmittlung: <ul style="list-style-type: none"> Sinngemäß Informationen (Uhrzeiten, Interessen etc.) übertragen 	Aussprache/ Intonation: <ul style="list-style-type: none"> Fragen und Aussagen korrekt intonieren Wortschatz <ul style="list-style-type: none"> Person, Familie Uhrzeiten, Tagesabläufen Verkehrsmitteln, Verkehrsplänen, Weg Grammatik: <ul style="list-style-type: none"> <i>Aller (+ à oder chez)</i> (Präsens) Einfache Intonationsfragen, Entscheidungsfragen mit <i>est-ce que</i>, Ergänzungsfragen mit Fragewort und <i>est-ce que</i> Imperativ Possessivbegleiter (bei mehreren „Besitzern“) 	Sprechen und Schreiben: <ul style="list-style-type: none"> Sprechfertigkeiten in Alltagssituationen (Fragenstellen z.B. zum Weg, der Uhrzeit, den Weg beschreiben, Auskünfte über den Tagesablauf erteilen) üben Schreibfertigkeit (einfache Bildbeschreibungen/ -geschichten, Wegbeschreibungen) üben Umgang mit Texten und Medien <ul style="list-style-type: none"> Einer <i>page Internet</i>, einem <i>plan de ville/métro</i>, einer Bildergeschichte Informationen entnehmen (Textsortenverständnis) Sprachenlernen: <ul style="list-style-type: none"> Die frz. Sprache als überwiegende Arbeitssprache erproben 	Persönliche Lebensgestaltung: <ul style="list-style-type: none"> Tagesabläufe Gesellschaftliches Leben: <ul style="list-style-type: none"> Bekannte Persönlichkeiten (z.B. G. Depardieu) Frankophonie, Regionen, regionale Besonderheiten <ul style="list-style-type: none"> Paris Ile de France 	« Plan de la ville » Gemeinsame Erstellung eines persönlichen Stadtplans von Bochum
4. KA	Bildgesteuerte Verschriftlichung eines Dialogs : Einholen von Informationen bei einem Parisbesuch, Wegbeschreibung					
4 Wochen	Des métiers	Hörverstehen:	Aussprache/ Intonation:	Hör- und Leseverstehen:	Persönliche	«Ta pub»

(15 Stunden)	(U 6 A / B, kursorisch)	<ul style="list-style-type: none"> Verschiedene Tonlagen (<i>exclamation, surprise, interrogation</i>) erkennen und zuordnen <p>Zusammenhängendes Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Zukunftspläne formulieren Enttäuschung, Erstaunen, Erschrecken ausdrücken <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> Zukunftspläne verschriftlichen 	<ul style="list-style-type: none"> Fragen und Aussagen korrekt intonieren <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> Berufe Werbung, <i>au studio</i> <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> <i>Manger, bouger, vouloir, pouvoir, savoir</i> (Präsens) Infinitiv als Verbergänzung (z.B. <i>avoir en vie de faire qc, pouvoir faire qc</i>) <i>Futur composé</i> Verneinung mit <i>ne...rien, ne...plus, ne...jamais</i> Direktes und indirektes Objekt Satzstellung im Aussagesatz Zahlen (30-69) 	<ul style="list-style-type: none"> Strategien/ zum selektiven Hörverstehen (Details verstehen, Tonlagen erkennen etc.) anwenden Einfache Lesestrategien (Schlüsselwörter markieren) anwenden <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> Einfache kurze Texte (Bildergeschichte, Zukunftspläne) produzieren und gestalten <p>Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> Einfache Textüberarbeitungsstrategien anwenden <p>Sprachenlernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Wortschatz durch Strategien zum Auswendiglernen memorisieren Den eigenen Lernstand einschätzen (Autoévaluation u. Autocontrôle) 	<p>Lebensgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Zukunftspläne, Träume <p>Schule, Ausbildung, Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> Berufswahl <p>Gesellschaftliches Leben:</p> <ul style="list-style-type: none"> Werbung, Bekannte Sänger (z.B. Zazie, Faudel) 	Erstellung einer eigenen Werbung zu einem selbst gewählten Produkt (in PA)
5. KA	Verschriftlichung eines Telefonates: Austausch über Zukunftspläne, Diskussion von Vor- und Nachteilen					
1 Woche (3 Stunden)	<i>Bonjour la France</i> (U 6 C)	<p>An Gesprächen teilnehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Sich in einfachen Alltagssituationen verständigen (über Vor- und Nachteile diskutieren) <p>Zusammenhängendes Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Vorlieben formulieren Internetrecherchen zu touristischen Attraktionen präsentieren <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> Internetseiten Informationen entnehmen <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> Ergebnisse einer Internetrecherche schriftlich fixieren 	<p>Aussprache/ Intonation:</p> <ul style="list-style-type: none"> Komplexere Eigennamen korrekt aussprechen und intonieren <p>Wortschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> Tourismus, Reisen Orte - Regionen 	<p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Strategien zum selektiven Leseverstehen (Informationen im Internet suchen) anwenden Einfache Notizen anfertigen <p>Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> Den Lektionstext global und selektiv verstehen (Informationen aus den Überschriften und dem Kontext entnehmen) Einer <i>page Internet</i> und Werbetexten wesentliche Informationen entnehmen (Textsortenverständnis) <p>Sprachenlernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Hilfsmittel nach Anleitung nutzen (Internet) Ein kleines kooperatives Projekt durchführen (Vorstellung einer touristischen Attraktion in Frankreich) 	<p>Frankophonie, Regionen, regionale Besonderheiten</p> <ul style="list-style-type: none"> <i>Aquarium</i> (Saint-Malo, Bretagne) <i>Vulcania</i> (Clermont-Ferrand, Auvergne) <i>Gorges de L'Ardèche</i> (Rhône-Alpes) <i>Pénichette</i> (le canal du Midi) <i>Dune Pilat</i> (Arcachon, Aquitaine) 	<p>«Tourisme en France»</p> <p>Schülerpräsentationen zu französischen Sehenswürdigkeiten</p>
Osterferien						
2 Wochen	<i>L'anniversaire</i>	Hörverstehen:	Wortschatz:	Hör- und Leseverstehen:	Persönliche	«C'est ma fa-

(8 Stunden)	(U 7, kursorisch)	<ul style="list-style-type: none"> • Ein einfaches Lied im Rahmen des Lektionstextes verstehen <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationen aus Kalendern und Fahrplänen entnehmen <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einfache Dialoge zu Situationsvorgaben (z.B. sich auf einen Film einigen) entnehmen • Personenbeschreibungen verfassen 	<ul style="list-style-type: none"> • Personenbeschreibungen, Kleidung, Farben • Verwandtschaftsgrad • Geburtstagsfeier • Länder und Nationalitäten, Stadt-Land <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Boire, lire, écrire, prendre, ouvrir, aller en train, changer de, jouer à / de</i> (Präsens) • <i>Je voudrais</i> • Form und Stellung des Adjektivs • Mengenangaben 	<ul style="list-style-type: none"> • Strategien zum Hörverstehen bei einfachen Liedern anwenden • Strategien zum selektiven Leseverstehen (Informationen aus Plänen, Diagrammen suchen) anwenden <p>Sprechen und Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreibfertigkeit mittels Personenbeschreibung, Bildbeschreibung, Verfassen von Pro- und Contra-Dialogen anwenden • Eigene Texte auf Fehler und Vollständigkeit überprüfen und überarbeiten <p>Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einem Fahrplan wesentliche Informationen entnehmen (Textsortenverständnis) <p>Sprachenlernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigene Fehlerschwerpunkte erkennen und aufarbeiten 	<p>Lebensgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Familie, Haustiere <p>Gesellschaftliches Leben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Familienfeier <p>Frankophonie, Regionen, regionale Besonderheiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Le Nord, Rombly <p>Werte, Haltungen und Einstellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einblick haben in das Familienleben französischer Jugendlicher und ihre Situation mit der eigenen Lebenswelt vergleichen 	<p>mille»</p> <p>Anfertigung des eigenen Stammbaums</p>
<p>6. Statt KA: Mündliche Überprüfung Dialoge zu Situationsvorgaben, z. B. Geburtstagsfeier, Planen eines Kinobesuchs, Konflikt bei der Auswahl des Fernsehprogramms</p>						
1 Woche (3 Stunden)	Clin d'œil; Pratique: (DELF)	<p>Hör(-Seh)verstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einfachen Hörtexten nach bestimmten Vorgaben wesentliche Informationen zu öffentlichen Verkehrsmitteln entnehmen • Hör- und Hör-Seh-Texte (Clips) zum Geburtstag in Frankreich global verstehen <p>An Gesprächen teilnehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sich in einfachen Dialogen zu Situationsvorgaben verständigen <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einfache Dialoge zu Situationsvorgaben verfassen 	<p style="text-align: center;">Optional</p> <p>Freiraum, um auf die Bedürfnisse und die Interessen der Klasse eingehen zu können. Eventuell auch Zeitpuffer.</p>			

<p>5 Wochen (18 Stunden)</p>	<p><i>La rencontre</i> (U8)</p>	<p>Hörverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Regionale Besonderheiten in der Aussprache bzw. im Wortschatz (Frankreich –Belgien) erkennen <p>An Gesprächen teilnehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Sich am Telefon verständigen <p>Zusammenhängendes Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> In einfach strukturierten Wendungen Dank, Entschuldigungen und Klagen formulieren <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> Einfache Briefe / E-Mails verfassen <p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Einfache Informationen aus Telefongesprächen sinngemäß übertragen 	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> Schule, Austausch Jugendherberge Kalenderjahr, Datum Sprachliche Abweichungen in Belgien <i>Faux amis</i> <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> Verben auf –dre (Präsens) Commencer, dire, acheter, payer (Präsens) Zahlen (70-100) Relativsatz mit <i>que, qui, où</i> Indirekte Rede/ Entscheidungsfrage 	<p>Sprechen und Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> Sprechfertigkeiten in kommunikativen Alltagssituationen (Telefongespräche) üben Schreibfertigkeit mittels Verfassen von Briefen / E-Mails üben Alltagssituationen in szenisches Spiel auf der Basis von Notizen umsetzen <p>Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> Einen Brief verstehen (Textsortenverständnis) Eine E-Mail und einen Brief verfassen (Textsortenproduktion) <p>Sprachenlernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Selbstständig und kooperativ Revisions- und Transferübungen sowie Tandemübungen bearbeiten 	<p>Schule, Ausbildung, Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> Deutsch-französische Projekte <p>Frankophonie, Regionen, regionale Besonderheiten</p> <ul style="list-style-type: none"> Bruxelles, Belgique <p>Handeln in Begegnungssituationen</p> <ul style="list-style-type: none"> Elementare Kontaktsituationen bei einer Drittortbegegnung simulieren 	<p>«Roi de Vocabulaire» Klassenübergreifender Wortschatzbewerb gegen Ende des Schuljahres</p>
<p>3 Wochen (12 Stunden)</p>	<p><i>Me voilà!</i></p>	<p>Optionale Unterrichtseinheit: <i>Me voilà</i> (Rahmenaufgabe 5, Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB): http://www.IQB.hu-berlin.de/bista/aufbsp/frz) Freiraum, um auf die Bedürfnisse und die Interessen der Klasse eingehen zu können.</p>				

Schulinternes Curriculum I : Französisch (F6) 7

Allgemeine Hinweise

GeR: Am Ende der Jg. 7 soll das Kompetenzniveau A1+ erreicht werden.

Unterrichtsstunden pro Woche: 4

Arbeitsmaterial: Lehrwerk (Lehrwerk, Grammatisches Beiheft, Cahier d'activités), Portfolio-Hefter (mit den Rubriken Grammaire, Vocabulaire, Verbes, Dossier und Chansons), Übungsheft, Klassenarbeitsheft mit großem Rand und Umschlag.

Informationen: Blatt der Lehrkraft an die Schüler/Eltern über Arbeitsmaterialien und Anforderungen im Fach Französisch (Lehrwerk, Heftführung, Klassenarbeiten und Korrekturen)

Leistungsüberprüfung und – bewertung: Drei Klassenarbeiten pro Halbjahr (Mischung von geschlossenen, halboffenen und offenen Aufgaben). Die Bandbreite der erwarteten Kompetenzen wird durch die Leistungskontrollen abgedeckt. Die 6. Klassenarbeit wird durch eine mündliche Überprüfung ersetzt. Wortschatzkontrollen nach jedem Unterrichtsvorhaben. Kontinuierliche Beobachtung der Leistungsentwicklung im Unterricht (individuelle Beiträge und kooperative Leistungen). Bearbeitung eines längerfristig angelegten Projektes.

Anmerkungen: a) Die Vorbereitung auf die DELF-Prüfung geschieht explizit auch im Unterricht. b) Es werden nach Möglichkeit Filmsequenzen in den Unterricht integriert (*Clin d'œil*). c) Ein Modul des Instituts zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB) bündelt die am Ende der Jg. 7 erwarteten Kompetenzen. d) Je nach Lage von Ferien, Feiertagen, beweglichen Ferientagen, Klassenfahrten u. a. kann es zu zeitlichen Verschiebungen kommen. e) Die folgende Tabelle weist zentrale Schwerpunkte sowie Vorschläge für fakultative Unterrichtsvorhaben (grau markiert) für die jeweilige Unterrichtsreihe aus. Es ist zu beachten, dass stets alle vier Bereiche und innerhalb der Bereiche alle Kompetenzfelder bearbeitet werden (vgl. Kernlehrplan).

Zeitraum	Unterrichtsvorhaben	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	Interkulturelle Aktivitäten
4 Wochen (15 Stunden)	<i>J'aime Paris!</i> (U 1)	<p>Hörverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Äußerungen von Gefühlen (<i>Angst, Neigung, Abneigung, Zweifel, Hoffnung, Zweifel, Ärger</i>) in Alltagsdialogen erkennen und verstehen • Konkrete Äußerungen zu Alltagssituationen aus den Lektions- und Übungstexten selektiv entnehmen <p>An Gesprächen teilnehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gespräche über das Wetter führen <p>Zusammenhängendes Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Personenbezogene Auskünfte über die eigenen Gefühle und Erlebtes erteilen • Die wichtigsten Aussagen des Lektionstextes in einfacher Form wiedergeben 	<p>Aussprache/ Intonation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die für die Alltagskommunikation üblichen Aussprache- u. Intonationsmuster verwenden <p>SuS verfügen aktiv über einen funktional und thematisch erweiterten Basiswortschatz, um elementaren Kommunikationsbedürfnissen gerecht zu werden</p> <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die eigene Stadt bzw. Paris (touristische Orte, verschiedene Aspekte) und ihre Vor- und Nachteile darstellen • Sich im discours en classe und in Kontaktgesprächen äußern 	<p>Hör- und Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strategien/ zum selektiven Hörverstehen (Details verstehen, Tonlagen erkennen etc.) anwenden • Einfache Lesestrategien (Überfliegendes Lesen) anwenden <p>Sprechen und Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationen sammeln, sortieren analysieren • Vorteile und Nachteile eines Umzugs formulieren. • Sprechfertigkeiten in kommunikativen Alltagssituationen (erste Begegnung) und Klassengesprächen üben <p>Umgang mit Texten und Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Den Lektionstext global und im Detail er- 	<p>SuS verfügen über grundlegendes Orientierungswissen</p> <p>Persönliche Lebensgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konsequenzen eines Umzugs <p>Schule, Ausbildung, Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Berufliche Verpflichtungen • Airbus <p>Frankophonie, Regionen, regionale Besonderheiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Paris (Hauptstadt) 	<p>« <i>C'est Paris</i> » und/oder « <i>C'est Airbus</i> »</p> <p>Kooperative Schülerpräsentationen zu Pariser Sehenswürdigkeiten und / oder zu Airbus</p>

		<ul style="list-style-type: none"> • Eine Pariser Sehenswürdigkeit (auf der Basis von Notizen) mittels einer Kurzpräsentation vorstellen <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wichtige Informationen und Schlüsselbegriffe des Lektionstextes durch überfliegendes Lesen erschließen 	<p>SuS wenden zusätzlich folgendes grammatisches Grundinventar so korrekt an, dass die Verständlichkeit gesichert ist</p> <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Passé composé</i> mit <i>avoir</i> ohne <i>accord</i> : regelmäßige Bildungsweise • Verben auf <i>-ir</i>: <i>dormir/partir/sortir</i> • Verben <i>voir/mettre/venir</i> <p>Orthographie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS verfügen über die Orthographie des Grundwortschatzes und wenden diese weitgehend korrekt an 	<p>schließen und verstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wetterkarten beschreiben • Informationen im Internet über Airbus bzw. Paris recherchieren <p>Sprachenlernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Internet zum Sprachenlernen nutzen • Ein kleines kooperatives Projekt durchführen (Vorstellung einer touristischen Attraktion in Paris bzw. eines Themas, das in Bezug zu Airbus steht) • Die frz. Sprache als überwiegende Arbeitssprache erproben 	<ul style="list-style-type: none"> • Toulouse <p>Werte, Haltungen und Einstellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Lebenswelt französischer Jugendlicher ansatzweise zu der eigenen Lebenswelt in Beziehung setzen • Einblick in das Pariser Leben haben 	
3 Wochen (12 Stunden)	Paris –Toulouse (U 2)	<p>Hörverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterschiedliche Dialekte kennen lernen (unterschiedliche Aussprache) <p>An Gesprächen teilnehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • In Rollenspielen Gefühle versprachlichen (Freude, Erregung etc.) <p>Zusammenhängendes Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bilder mit einfachen Sätzen beschreiben und dabei Vermutungen (z.B. über den Gemütszustand der abgebildeten Personen) formulieren • Einen Tagesablauf beschreiben <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Den Lektionstext unter Verwendung von Schlüsselbegriffen, einfacher Konjunktionen (z.B. <i>d'abord, puis</i>) und textstrukturierender Ausdrücke (z.B. <i>un jour</i>) resümieren • Einen Tagesablauf umschreiben • Gedichte bzw. Wortspiele auf der Basis der Konjugation eines Verbs verfassen • Bildergeschichten verschriftlichen <p>Sprachmittlung:</p>	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umzug / Abschied – Neuanfang • Feste • Schule, Tagesabläufe • Toulouse <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Passé composé</i> mit <i>être</i> • Verben: <i>devoir/recevoir, courir, envoyer</i> • Objektpronomen <i>me/te/nous/vous</i> • Zahlen bis 1000 	<p>Hör- und Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einfache Begriffe unterschiedlicher Dialekte aufgrund von Ausspracheregeln und im Kontext entschlüsseln <p>Sprechen und Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gefühlsbeschreibungen kontextgebunden ausdrücken und anwenden • Ideen und Gedanken für die Beschreibung von Bildern sammeln und versprachlichen • Tagesabläufe auf der Basis kurzer Notizen verfassen • Den Lektionstext unter der Anwendung wichtiger <i>charnières</i> resümieren. <p>Umgang mit Texten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Den Lektionstext global erschließen, verstehen und den Handlungsverlauf herausarbeiten • Einfache Bildbeschreibungen anfertigen (Textproduktion) • Formen des experimentierenden Schreibens einsetzen (Verbgedichte), um die Wirkung von Texten zu erkunden und die Bildung von Verben zu verinnerlichen <p>Sprachenlernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gelernte Gesetzmäßigkeiten bei der Be- 	<p>Persönliche Lebensgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Familie, Freunde • Umfeld / Wohnort/ Umzug • Tagesabläufe <p>Gesellschaftliches Leben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fête d'adieu <p>Frankophonie, Regionen, regionale Besonderheiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Paris vs. Toulouse <p>Werte, Haltungen und Einstellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sich öffnen für die Lebenswelt französischer Jugendlicher und mit ihnen mitfühlen 	<p>« Atelier de poésie »</p> <p>Verfassen und Aus-stellung von Verbgedichten</p>

		<ul style="list-style-type: none"> • Sinngemäß einfache Gefühle (Freude, Erregung, Ablehnung, etc.) übertragen 		<p>stimmung des Genus eines Nomens anwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strategien zur Vermeidung von Fehlern (beim passé composé und der Bildung von Verbformen) erproben 		
1. KA	Verschriftlichung eines Dialogs auf der Basis von Schlüsselwörtern (Gefühle und Bewertungen)					
Herbstferien						
4 –5 Wochen (18 Stunden)	<p><i>La vie à Toulouse</i> (U 3)</p>	<p>Hörverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einfache Lektions- und Übungstexte zu Alltagssituationen global verstehen und die Hauptaussagen entnehmen <p>An Gesprächen teilnehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Den Lektionstext in einem Rollenspiel umsetzen <p>Zusammenhängendes Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Personen und Sachen charakterisieren und beschreiben sowie bewerten • Weg beschreiben • Träume versprachlichen <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wichtige und gezielte Informationen aus Fahrplänen, Grundrissen und Landkarten entnehmen <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Portraits und Beschreibungen (bzw. Rätsel) von Personen und Sachen anfertigen • Das Ende einer Geschichte verfassen <p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sinngemäß einfache Beschreibungen von Personen bzw. Sachen übertragen 	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Person • Umzug / Haus- Renovierung/ Nachbarn • Schulischer Neuanfang • Probleme des Jugendalters: Erste Liebe, schulische Probleme, Generationskonflikte, Geschwisterstreit <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die direkten Objektpronomen <i>me/la/les</i> • Verben <i>plaire, vivre, connaître</i> • Relativsätze mit <i>qui, que, où</i> und mit Präp. + <i>qui</i> • Adjektive: <i>beau, nouveau, vieux</i> • Fragewort <i>quel, quelle, quels, quelles</i> • Demonstrativbegleiter: <i>ce, cette, ces</i> • Fragen mit Präp. + <i>quoi</i> 	<p>Hör- und Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strategien zum globalen Verstehen des Lektionstextes anwenden (Erwartungen nutzen) <p>Sprechen und Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Notizen zum Lektionstext anfertigen • Auf der Basis von Notizen den Lektionstext in szenisches Spiel umsetzen • Auf der Basis von Notizen kleine Personen- und Gegenstandsrätsel verfassen • Strukturierte Wegbeschreibungen anfertigen • Eigene Texte sprachlich und inhaltlich überarbeiten <p>Umgang mit Texten und Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit Fahrplänen und Landkarten erproben <p>Sprachenlernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Den eigenen Lernstand einschätzen (Auto-Evaluation) • Selbstständig und kooperativ Revisions- und Transferübungen sowie Tandemübungen bearbeiten 	<p>Persönliche Lebensgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Familie, Generationenkonflikte, Streit • Umfeld / Wohnort / Wohnung / Umzug • Liebe <p>Schule, Ausbildung, Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schulischer Neuanfang • Schul- und Unterrichtsalltag in Frankreich <p>Frankophonie, Regionen, regionale Besonderheiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Toulouse <p>Werte, Haltungen und Einstellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Lebenswelt frankophoner Jugendlicher ansatzweise zu der eigenen Lebenswelt in Beziehung setzen • Sich in die Rolle franz. Jugendlicher versetzen 	<p>« <i>Jouer la scène</i> » – Theaterprojekt</p> <p>Umsetzung der Lektionstexte in ein szenisches Spiel</p>

2. KA						
Verschriftlichung einer Bildgeschichte (zu Problemen von Jugendlichen, z.B. Liebe, Freundschaft, Eifersucht oder Streit) sowie gezielte Informationssuche aus Karten bzw. Fahrplänen						
1 Woche (max. 4 Stunden)	<i>Une nouvelle élève</i> (U3 B)	Optional	Wortschatz: <ul style="list-style-type: none"> Person, Familie, Freunde, Freizeitaktivitäten, Liebe 	Optional	Optional	Les histoires d'amour Verfassen von Liebesgeschichten
4 Wochen (12 Stunden)	<i>La classe fait du cinéma</i> (U 4)	<p>An Gesprächen teilnehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Rollenspiele zu verschiedenen Situationen durchführen Umfragen zu verschiedenen Themen erstellen und in der Klasse durchführen <p>Zusammenhängendes Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Tagesabläufe beschreiben und Tagespläne erstellen Sich über Situationen und Zustände beklagen Textresümee auf der Basis von Notizen bzw. Schlüsselwörtern vortragen <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> Tagesabläufe und Tagespläne verfassen Offizielle Briefe verfassen Notizen zu einem Text machen Klassenumfragen schriftlich vor- bzw. nachbereiten <p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Sinngemäß Sprichwörter übertragen 	<p>Wortschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> Person, Familie, Freundschaft Das Leben in einer franz. Schule, Tagesabläufe Austausch, internationale Schulprojekte, Videodreh Essgewohnheiten Beschwerden Sprichwörter / idiomatische Redewendungen <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> Indirekte Objektpronomen: <i>lui, leur</i> Infinitivbegleiter: <i>tout, chaque</i> Verben auf -ir : <i>finir</i> Verb : <i>rire</i> <i>Venir de faire qc, être en train de faire qc</i> Infinitivanschlüsse mit <i>à, de</i> 	<p>Sprechen und Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> Sprechfertigkeiten in Alltagssituationen (Allgemeine Auskünfte und Meinungen einholen und erteilen, Auskünfte über den Tagesablauf erteilen) im Rahmen von Umfragen üben Beschwerden formulieren Umfragen entwickeln Schreibfertigkeit (Tagesabläufe, Notizen, Textresümee, offizielle Briefe) üben <p>Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> Einem Brief, einer Bildgeschichte Informationen entnehmen (Textsortenverständnis) <p>Sprachenlernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Selbstständig und kooperativ Revisions- und Transferübungen sowie Tandemübungen bearbeiten 	<p>Persönliche Lebensgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Tagesabläufe <p>Gesellschaftliches Leben:</p> <ul style="list-style-type: none"> Bekannte franz. Literatur (z.B. le petit prince) <p>Schule, Ausbildung, Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> Schul- und Unterrichtsalltag in Frankreich <p>Frankophonie, Regionen, regionale Besonderheiten</p> <ul style="list-style-type: none"> Dakar, le Sénégal <p>Werte, Haltungen und Einstellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Einblick haben in das Schulleben französischer Jugendlicher und ihre Situation mit der eigenen Lebenswelt vergleichen 	« Sondage de la classe » Erstellung, Erprobung und Auswertung von Fragebögen für Klassenumfragen zu verschiedenen Themen
3. KA						
Verfassen eines offiziellen Briefs (z.B. Informationen zu einem Urlaubsort erfragen)						
1 Woche (3 Stunden)	<i>Clin d'œil; Pratique:</i> (z.B. DELF und / oder Noël en France)	<p>Hör(-Seh)verstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Einfachen Hörtexten (Lieder, Geschichten) nach konkreten Vorgaben wesentliche Informationen zu Weihnachten in Frankreich entnehmen Hör- und Hör-Sehtexte (Clips) global 	Optional	<p>Hör(-Seh)verstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Strategien zum selektiven Hörverstehen (multiple choice etc.) anwenden Kurze Clips sprachlich erschließen 	Optional	« Chantons français » (vgl. Klasse 6) oder Vorbereitung

		verstehen				auf die DELF-Prüfung A1
Weihnachtsferien						
4 Wochen (16 Stunden)	La cuisine française (U 5)	<p>Hörverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Einfache Dialoge und Hörtexte zu Alltagssituationen (auch bildunterstützt) verstehen <p>An Gesprächen teilnehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Verkaufsgespräche und Gesprächen zur Planung von Festen simulieren <p>Zusammenhängendes Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Wünsche und Glückwünsche aussprechen <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> Verkaufsgespräche und Gespräche zur Planung von Festen verfassen <p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Sinngemäß Verkaufsgespräche übertragen 	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> Essgewohnheiten und Bräuche Einkauf Familienfeste <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> Teilungsartikel <i>du, de la, de l'</i> Verben: <i>préférer, répéter, appeler</i> <i>Il me faut, il faut faire qc</i> <i>En</i> bei Mengenangaben Verneinung: <i>ne...personne, ne...rien</i> 	<p>Hör- und Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Strategien zum selektiven und globalen Hörverstehen mittels der Nutzung von Bildinformationen Praktische Leseverstehensübung: Rezepte ausprobieren <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> Einfache kurze Texte (Verkaufsdialoge, Dialoge zur Planung von festen, Verfassen von Rezepten) produzieren und gestalten <p>Umgang mit Texten und Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> Einfache Textüberarbeitungsstrategien anwenden <p>Sprachenlernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Wortschatz mittels Wörterbucharbeit erweitern Wortschatz mittels <i>filets à mots</i> festigen Mit Gegensatzpaaren lernen 	<p>Persönliche Lebensgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Einkäufe Planung von Festen <p>Gesellschaftliches Leben:</p> <ul style="list-style-type: none"> Franz. Esskultur <p>Werte, Haltungen und Einstellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die franz. Lebensart mit allen Sinnen erfahren, schätzen lernen und mit der eigenen Lebenswelt vergleichen 	<p>«<i>On mange ensemble</i>» - Die SuS probieren zu Hause verschiedene franz. Rezepte aus. Ein gemeinsames Essen der Produkte erfolgt im Unterricht</p>
4. KA	Verschriftlichung eines Dialogs im Lebensmittelgeschäft					
3 Wochen (12 Stunden)	Communiquer (U 6)	<p>Hörverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Details einfacher Dialoge und Chansons zu Alltagssituationen anhand von Schlüsselwörtern verstehen Zahlen (Mengen, Daten, Telefonnummern etc.) verstehen <p>An Gesprächen teilnehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> in einfachen Alltagssituationen seine Meinung äußern und Stellung nehmen (in Rollenspielen) <p>Zusammenhängendes Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Eine Stellungnahme zu ausgewähl- 	<p>Wortschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> Kommunikation (<i>télévision, téléphone, ordinateur</i>) Musik, Chanson <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> Indizierte Rede und Frage (ohne Zeitverschiebung) Imperativ + Pronomen Verb: <i>croire</i> Zahlen bis 999.999 Jahreszahlen Ordnungszahlen 	<p>Hör- und Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Strategien zum Detailverstehen (Chanson, Zahlen etc.) anwenden Strategien zum selektiven Leseverstehen (Informationen im Internet suchen) anwenden Einfache Notizen anfertigen <p>Sprechen und Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> Einfache kurze Texte (Gedichte nach vorgegebenen Mustern) produzieren und gestalten Seine Meinung zu alltagssprachlichen 	<p>Persönliche Lebensgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Musik(geschmack) Kommunikation(sprobleme) <p>Gesellschaftliches Leben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <i>Fête de la musique</i> <p>Werte, Haltungen und Einstellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die franz. Lebensart 	<p>«<i>La chanson française</i>» Eine Internetrecherche zu bekannten französischen Sängern und Sängerinnen (z.B. Edith Piaf, Serge Gainsbourg, Zazie)</p>

		<p>ten Themen formulieren und Vor- und Nachteile abwägen</p> <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Internetseiten Informationen entnehmen <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein Resümee auf der Grundlage von Schlüsselwörtern schreiben • Einfache Gedichte (nach vorgegebenen Mustern) verfassen <p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Telefongespräche übertragen 		<p>Themen (z.B. Musikgeschmack)</p> <p>Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Den Lektionstext global und selektiv verstehen (Informationen aus den Überschriften und dem Kontext entnehmen) • Einer <i>page Internet</i> Informationen entnehmen (Textsortenverständnis) <p>Sprachenlernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hilfsmittel nach Anleitung nutzen (Internet) • Den eigenen Lernstand einschätzen (Auto-Evaluation) • Selbstständig und kooperativ Revisions- und Transferübungen sowie Tandemübungen bearbeiten 	<p>mit allen Sinnen erfahren, schätzen lernen und mit der eigenen Lebenswelt vergleichen</p>	
1-2 Wochen (6 Stunden)	<i>En l'an 2070</i> (U6B)	<p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einen längeren Text mit relativ vielen unbekanntem Wörtern eigenständig erarbeiten • Unbekannte Wörter aufgrund von Vorwissen eigenständig erschließen <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einfache Werbetexte (Plakat, Slogan etc.) erstellen 	<p>Aussprache/ Intonation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Ausspracheregeln auch auf unbekannte Wörter und Eigennamen übertragen <p>Wortschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Schule der Zukunft • Technik und Maschinen 	<p>Hör- und Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texterschließungsstrategien zur Bedeutungerschließung von neuen Wörtern (mit Hilfe ihres sprachlichen Vorwissens und eindeutiger Kontexte) anwenden <p>Sprechen und Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einfache kurze Texte (Phantasiegeschichten) produzieren und gestalten 	<p>Schule, Ausbildung, Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schule der Zukunft 	<p>«<i>Mon école en l'an 2070</i>»</p> <p>Geschichten über die Schule der Zukunft auf der Basis von „erfundene“ Wörtern</p>
5. KA	Hörverstehen: Zahlen, idiomatische Redewendungen					
Osterferien						
4-5 Wochen (18 Stunden)	<i>Aventures dans les Pyrénées</i> (U 7)	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Internetseiten Informationen entnehmen <p>Zusammenhängendes Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einen Weg erklären <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einfache Texte inhaltlich überarbeiten • Geschichten anhand von Bildern verfassen <p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sinngemäß einfache Gespräche (Wegbeschreibungen, Gespräche) 	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beim Arzt/ im Krankenhaus • Sport: im Kletterpark • In den Bergen (<i>Pyrénées</i>) • Beziehungsprobleme: Eifersucht <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fragen : <i>Qui/Qu'est-ce qui/ que</i> • Die Hervorhebung • Die unverbundenen Personalpronomen (<i>moi, toi...</i>) • Die reflexiven Verben • Verben: <i>construire, conduire</i> 	<p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • (Lese-)Erwartungen nutzen • Techniken der selektiven Informationsentnahme bei der Auswertung von Sach- und Lektionstexten unter Einsatz von Aufgabenapparaten anwenden • Texte gliedern und markieren <p>Sprechen und Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationen über einen Weg /Ort einholen und geben • Arbeitsergebnisse mit Hilfe von Stichwörtern strukturiert darstellen • Texte auf Fehler und Vollständigkeit über- 	<p>Persönliche Lebensgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Freizeitaktivitäten • Krankheiten <p>Frankophonie, Regionen, regionale Besonderheiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Les Pyrénées</i> 	<p>«<i>Les parcs d'attractions</i>»</p> <p>Internetrecherche und Präsentation verschiedener Vergnügungsparks</p>

		beim Arzt etc.) mitteln		prüfen und überarbeiten Umgang mit Texten und Medien <ul style="list-style-type: none"> Einer page Internet Informationen entnehmen Sprachenlernen: <ul style="list-style-type: none"> Hilfsmittel nach Anleitung nutzen (Internet, Wörterbücher) 		
3 Wochen (12 Stunden)	<i>Lire, écouter, sortir</i> (U 8)	Hörverstehen: <ul style="list-style-type: none"> Laute diskriminieren Zusammenhängendes Sprechen: <ul style="list-style-type: none"> Personenbeschreibungen formulieren Kurze Berichte über Vergangenes abgeben An Gesprächen teilnehmen: <ul style="list-style-type: none"> In Rollenspielen Informationen über Personen erfragen Schreiben: <ul style="list-style-type: none"> Kreative Texte (z.B. Personenbeschreibung) unter Anwendung von Textgliederungssignalen verfassen 	Wortschatz:: <ul style="list-style-type: none"> Musik Jugendkultur Journalismus Grammatik: <ul style="list-style-type: none"> <i>Imparfait</i> <i>Imparfait/passé composé</i> Steigerung und Vergleich <i>Pendant / pendant que</i> 	Hör- und Leseverstehen: <ul style="list-style-type: none"> Strategien zur Lautdiskriminierung anwenden Sprechen und Schreiben: <ul style="list-style-type: none"> Personenbeschreibungen verfassen Strategien zur Textgliederung (Textgliederungssignale) anwenden Sprachenlernen: <ul style="list-style-type: none"> Strategien zur Vermeidung von Fehlern erproben Selbstständig und kooperativ Revisions- und Transferübungen sowie Tandemübungen bearbeiten 	Persönliche Lebensgestaltung: <ul style="list-style-type: none"> Musik Jugendkultur Schule, Ausbildung, Beruf: <ul style="list-style-type: none"> Journalismus Gesellschaftliches Leben: <ul style="list-style-type: none"> Medien Werte, Haltungen und Einstellungen: <ul style="list-style-type: none"> Einblick haben in das Schulleben Jugendlicher und ihre Situation mit der eigenen Lebenswelt vergleichen 	E-Mail-Tandem
6. Statt KA: Mündliche Überprüfung	z.B. Textzusammenfassungen und Formulierungen von Standpunkten und Meinungen zu verschiedenen Aussagen					
2 –3 Wochen (10 Stunden)	<i>Le coq rencontre l'aigle</i> (IQB)	Optionale Unterrichtseinheit: Le coq rencontre l'aigle (Rahmenaufgabe 4, Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB): http://www.IQB-berlin.de/bista/aufbsp/frz) Freiraum, um auf die Bedürfnisse und die Interessen der Klasse eingehen zu können.				

Schulinternes Curriculum I : Französisch (F6) 8

Allgemeine Hinweise

GeR: Am Ende der Jg. 8 soll das Kompetenzniveau A 2 mit Anteilen von B 1 in den rezeptiven Bereichen erreicht werden.

Unterrichtsstunden pro Woche: 4

Arbeitsmaterial: Lehrwerk, Grammatisches Beiheft, Cahier d'activités), Portfolio-Hefter (mit den Rubriken Grammaire, Vocabulaire, Verbes, Dossier und Chansons), Übungsheft, Klassenarbeitsheft mit großem Rand und Umschlag.

Leistungsüberprüfung und –bewertung: Zwei Klassenarbeiten pro Halbjahr (Mischung von geschlossenen, halboffenen und offenen Aufgaben). Die Bandbreite der erwarteten Kompetenzen wird durch die Leistungskontrollen abgedeckt. Zusätzlich ist eine mündliche Überprüfung möglich. Wortschatzkontrollen nach jedem Unterrichtsvorhaben. Kontinuierliche Beobachtung der Leistungsentwicklung im Unterricht (individuelle Beiträge und kooperative Leistungen). Bearbeitung eines längerfristig angelegten Projektes.

Anmerkungen: a) Die Vorbereitung auf die DELF-Prüfungen geschieht explizit auch im Unterricht. b) Es werden nach Möglichkeit Filmsequenzen in den Unterricht integriert (*Clin d'œil*). c) Ein Modul des Instituts zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB) bündelt die am Ende der Jahrgangsstufe 8 erwarteten Kompetenzen. d) Je nach Lage von Ferien, Feiertagen, beweglichen Ferientagen, Klassenfahrten u. a. kann es zu zeitlichen Verschiebungen kommen. e) Die folgende Tabelle weist zentrale Schwerpunkte sowie Vorschläge für fakultative Unterrichtsvorhaben (grau markiert) für das jeweilige Unterrichtsvorhaben aus. Es ist zu beachten, dass stets alle vier Bereiche und innerhalb der Bereiche alle Kompetenzfelder bearbeitet werden (vgl. Kernlehrplan).

Zeitraum	Unterrichtsvorhaben	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	Interkulturelle Aktivitäten
5 Wochen (20 Stunden)	<u>Un été en Normandie!</u> (U 1)	<p>Hörverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Einer Unterhaltung die Hauptinformationen entnehmen (z. B. Thema, Zuordnung der Aussagen zu Sprechern) <p>An Gesprächen teilnehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Sich in Klassen- und Alltagssituationen verständigen (sich über Personen unterhalten, Kontakt aufnehmen) <p>Zusammenhängendes Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Personenbezogene Auskünfte erteilen 	<p>Aussprache/ Intonation:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die für die Alltagskommunikation üblichen Aussprache- und Intonationsmuster weitgehend korrekt anwenden <p>SuS verfügen aktiv über Basiswortschatz, um elementaren Kommunikationsbedürfnissen gerecht zu werden</p> <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> Person, Freundschaft, Liebe, Kontakte Grundlegende Mittel des <i>discours en classe</i> <p>SuS wenden ein erweitertes grammatisches</p>	<p>Hörverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> Techniken der detaillierten, selektiven und globalen Informationsentnahme gezielt anwenden <p>Sprechen und Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> Kommunikationsschwierigkeiten durch Kompensationsstrategien lösen <p>Umgang mit Texten:</p> <ul style="list-style-type: none"> Texte um- und weiterschreiben Einen Dialog verfassen (Textproduktion) Den verfassten Dialog in szenisches Spiel umsetzen 	<p>SuS verfügen über grundlegendes Orientierungswissen</p> <p>Persönliche Lebensgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Peer group, Freundschaft, Liebe, Geschlechter Langue des jeunes vs. français standard <p>Gesellschaftliches Leben</p> <ul style="list-style-type: none"> Tourismus <p>Frankophonie, Regionen, regionale Besonderheiten</p>	

		<ul style="list-style-type: none"> • Erklärungen geben, einen Standpunkt vertreten, sich entschuldigen <p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Äußerungen unter Beachtung wichtiger Details sinngemäß wiedergeben und kommentieren 	<p>Grundinventar so korrekt an, dass die Verständlichkeit gesichert ist</p> <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Steigerung und Vergleich von Adjektiven (Wdh.) <p>Orthographie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Typische Laut-Schrift-Kombinationen als Rechtschreibhilfe nutzen 	<p>Sprachenlernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Verfahren und Techniken zur Wortschließung (Ableitung aus anderen Sprachen, Erkennen von Wortfamilien) anwenden • Memorisierungstechniken (<i>filet à mots</i>) zum Thema <i>être jeune</i>) anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> • Normandie <p>Handeln in Begegnungssituationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sich mit Gleichaltrigen aus frankophonen Kulturen über einander und das jeweilige Urlaubsverhalten austauschen 	
<i>Herbstferien</i>						
<p>3,5 Wochen (14 Stunden)</p> <p>Ausdifferenzierung des Unterrichtsvorhabens s. Anlage 1</p>	<p><i>Découvrir la Bourgogne</i> (U 2)</p>	<p>Hörverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bilder zu gehörten Szenen zuordnen • Einem Hörtext die Hauptausagen entnehmen <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einen Reisebericht verstehen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einen Reisebericht abfassen <p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • In einer Begegnungssituation Erkundigungen einholen und mitteln 	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schule (Klassenfahrt, Sehenswürdigkeiten) • Einzelnen Definitionen die adäquaten Begriffe zuordnen <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Plus-que-parfait • Relativsätze mit Pröp. + <i>lequel</i> • Infinitivkonstruktionen • Relativpronomen <i>lequel, dont, ce qui, ce que</i> <p>Orthographie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Falsche Schreibweisen normgerecht korrigieren 	<p>Hör- und Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verstehensinseln in Texten finden • Techniken zum Global- und Detailverständnis anwenden <p>Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationen über einen ausgewählten Aspekt im Internet recherchieren und verarbeiten <p>Sprachenlernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • In Gruppen recherchieren und ein gemeinsames Produkt erstellen 	<p>Schule, Ausbildung, Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schule (Klassenfahrten, Exkursionen) <p>Gesellschaftliches Leben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reiseberichte, Werbekampagnen <p>Frankophonie, Regionen, regionale Besonderheiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bourgogne <p>Handeln in Begegnungssituationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kulturspezifische Verhaltensweisen erproben 	<p>ETandem (fakultativ):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lernpartner-schaften mit französischen Schülern per Email
<p>1,5 Wochen (6 Stunden)</p>	<p><i>Faire un tour à vélo en Bourgogne</i></p>	<p>Optionale Unterrichtseinheit (Projekt)</p>				

1. KA	<p>Leseverstehen: Gezielte Informationsentnahme aus einem Text über den <i>Canal du centre</i>. Verschriftlichung einer Postkarte aus Burgund unter Berücksichtigung vorgegebener Themen. (Die Festlegungen zu den Klassenarbeiten beziehen sich nur auf die offenen Aufgabentypen.) Beispielklassenarbeit s. Anlage 2</p>				
5 Wochen (20 Stunden)	<p><i>Un clown au collègue</i> (U 3)</p>	<p>Hörverstehen :</p> <ul style="list-style-type: none"> Authentischen Hörtexten die Hauptaussagen entnehmen <p>An Gesprächen teilnehmen :</p> <ul style="list-style-type: none"> Sich in Alltagssituationen verständigen (sich zu dem Leben eines Zirkuskindes äußern) <p>Zusammenhängendes Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Personen und ihr Umfeld beschreiben Eine eigene Position vertreten (ablehnen, zustimmen, Unsicherheit und Zweifel ausdrücken) <p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Komplexere Äußerungen sinngemäß und unter Beachtung wichtiger Details wiedergeben 	<p>Wortschatz :</p> <ul style="list-style-type: none"> Schule, Zirkus, Integrationsprobleme <p>Grammatik :</p> <ul style="list-style-type: none"> Adverbien auf <i>-ment</i> (Bildung, Stellung, Steigerung, Vergleich) Inversionsfragen mit Pronomen als Subjekt Reflexive Verben Bruchzahlen <p>Orthographie :</p> <ul style="list-style-type: none"> Sprachliche Strukturen und Regeln für die Rechtschreibung nutzen 	<p>Hör- und Leseverstehen :</p> <p>Hör- bzw. Leseerwartungen nutzen, um authentische Texte zu verstehen</p> <p>Sprechen und Schreiben ;</p> <ul style="list-style-type: none"> Gedanken und Ideen für die mündliche Textproduktion (z. B. für eine Diskussion) sammeln und strukturieren Modelltexte für die eigene Textproduktion nutzen <p>Umgang mit Texten :</p> <ul style="list-style-type: none"> Ein Resümee verfassen <p>Sprachenlernen :</p> <ul style="list-style-type: none"> Hilfsmittel zum Nachschlagen und Lernen nutzen Selbstständig und kooperativ Revisions- und Transferübungen bearbeiten 	<p>Schule, Ausbildung, Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> Schul- und Unterrichtsalltag in Frankreich <p>Gesellschaftliches Leben:</p> <ul style="list-style-type: none"> Integration, Begegnung unterschiedlicher Kulturen Die Welt des Zirkus Jugendroman (Schüler-) Zeitschriften <p>Frankophonie, Regionen, regionale Besonderheiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> Lyon <p>Werte, Haltungen, Einstellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Andere Wirklichkeiten der frankophonen Welt kennen lernen und ihnen gegenüber Verständnis entwickeln
6 Wochen (24 Stunden), unterbrochen von den Weihnachtsferien	<p><i>Etre ado à Nice</i> (U4)</p>	<p>Hörverstehen :</p> <ul style="list-style-type: none"> Einem Chanson die Hauptaussagen entnehmen <p>An Gesprächen teilnehmen :</p> <ul style="list-style-type: none"> Sich in Gesprächen spontan äußern (Begeisterung/Gefallen, Verärgerung/Erregung ausdrücken) <p>Zusammenhängendes Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> Inhalt (z. B. Texte von Liedern) sinngemäß wiedergeben <p>Sprachmittlung :</p> <ul style="list-style-type: none"> Informationen (z. B. über Musikgruppen) unter Beachtung wichtiger Details sinngemäß wiedergeben 	<p>Wortschatz :</p> <ul style="list-style-type: none"> Musik und Freizeitverhalten <i>Le verlan</i> vs. Standardfranzösisch <p>Grammatik :</p> <ul style="list-style-type: none"> Futur Simple La mise en relief + <i>moi, toi</i> Verben: <i>suivre, s'asseoir, mourir</i> <p>Orthographie :</p> <ul style="list-style-type: none"> Typische Schrift-Laut-Kombinationen als Rechtschreibhilfe nutzen 	<p>Hör- und Leseverstehen :</p> <ul style="list-style-type: none"> Techniken der detaillierten Informationsentnahme nutzen, um authentische Texte zu verstehen <p>Sprechen und Schreiben ;</p> <ul style="list-style-type: none"> Eigene Texte sprachlich und inhaltlich überarbeiten <p>Umgang mit Texten:</p> <ul style="list-style-type: none"> Umfangreichere Texte produzieren (einen Leserbrief schreiben, korrigieren und vortragen) <p>Sprachenlernen :</p> <ul style="list-style-type: none"> Eigene Fehlerschwerpunkte erkennen und aufarbeiten, Den eigenen Lernstand einschätzen 	<p>Persönliche Lebensgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Musik und andere Freizeitaktivitäten <p>Gesellschaftliches Leben:</p> <ul style="list-style-type: none"> Musikkultur Presse <p>Frankophonie, Regionen, regionale Besonderheiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> Nizza <p>Handeln in Begegnungssituationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Sich mit Frankophonen gegenseitig über die jeweiligen Musikvorlieben informieren und füreinander

					der Verständnis entwickeln	
2. KA	Verschriftlichung eines Leserbriefs an eine französische Jugendzeitschrift; Vorgabe: Statement eines/r Leser/in, zu der die SuS Position beziehen.					
1 Woche (3 Stunden)	Clin d'œil; Pratique: (DELF)	Hör(-Seh)verstehen: <ul style="list-style-type: none"> Detailliertes Hörverstehen 	<i>Optional</i>	Hör- und Hör-Sehverstehen: <ul style="list-style-type: none"> Strategien / Übungen zum detaillierten Hörverstehen (multiple choice etc.) anwenden kurze Clips sprachlich erschließen 	<i>Optional</i>	<i>Optional</i>
Weihnachtsferien						
5 Wochen (20 Stunden)	Au pays des livres (U 5)	Hörverstehen : <ul style="list-style-type: none"> Authentischen Hörtexten nach konkreten Vorgaben wesentliche Informationen zum Leseverhalten französischer Jugendlicher entnehmen An Gesprächen teilnehmen: <ul style="list-style-type: none"> Sich an Gesprächen beteiligen, in denen es um gesellschaftliche Themen (wie z. B. Literatur) geht Zusammenhängendes Sprechen: <ul style="list-style-type: none"> Erlebnisse, Ereignisse, Geschichten (auf verschiedenen Zeitebenen) in einfacher Form wiedergeben Sprachmittlung : <ul style="list-style-type: none"> Informationen (z. B. über Büchern) unter Beachtung wichtiger Details sinngemäß wiedergeben 	Aussprache / Intonation: <ul style="list-style-type: none"> Lese- und Sprechtexte sinngestaltend laut lesen Wortschatz : <ul style="list-style-type: none"> Literatur, Freizeit : Grammatik : <ul style="list-style-type: none"> Verben auf <i>-indre</i> Adjektiv als Adverb (<i>sentir bon, sentir mauvais</i>) Adverbien auf <i>-amment, -emment, -ément</i> Indirekte Rede und Frage (Wdh.) Regeln zur Wortbildung (Präfixe, Suffixe, Antonyme, zusammengesetzte Wörter) 	Leseverstehen : <ul style="list-style-type: none"> Unbekannte Wörter erschließen (Ableitung aus anderen Sprachen, Erkennung von Wortfamilien) Sprechen und Schreiben: <ul style="list-style-type: none"> Bei Verständnisschwierigkeiten unterschiedliche Kompensationsstrategien verwenden Sprechfertigkeit üben und anwenden Umgang mit Texten : <ul style="list-style-type: none"> Erzählungen erfinden u./o. weiter schreiben (Anfang oder Ende einer Geschichte) Sprachenlernen : <ul style="list-style-type: none"> Grundlegende Verfahren und Techniken der Wortschatzarbeit anwenden 	Persönliche Lebensgestaltung: <ul style="list-style-type: none"> Freizeitaktivitäten Abenteuer Gesellschaftliches Leben: <ul style="list-style-type: none"> Literatur Tourismus Frankophonie, Regionen, regionale Besonderheiten: <ul style="list-style-type: none"> Bretagne 	
4 Wochen (16 Stunden)	35 degrés dans le Midi (M1)	Hörverstehen : <ul style="list-style-type: none"> Authentischen Hörtexten (Fernsehsendungen, Filme, Nachrichten) die Hauptaussagen entnehmen An Gesprächen teilnehmen : <ul style="list-style-type: none"> Sich an Gesprächen über gesellschaftliche Probleme beteiligen Wünsche/Pläne zum Ausdruck 	Wortschatz : <ul style="list-style-type: none"> Gesellschaftliche Probleme (Waldbrand, Umweltschutz) Grammatik : <ul style="list-style-type: none"> Bedingungssätze mit <i>si</i> <i>si</i> + présent <i>si</i> + imparfait <i>si</i> - <i>quand</i> Wortbildungen: männliche und weibliche 	Hör- und Leseverstehen : <ul style="list-style-type: none"> Verstehensinseln in Texten finden Sprechen und Schreiben ; <ul style="list-style-type: none"> Mündliche und schriftliche Modelltexte für die eigene Textproduktion verwenden Umgang mit Texten : <ul style="list-style-type: none"> In Bezug auf Sachtexte geläufige Textarten erkennen (Nachrichten) Aufgabenbezogen im Internet recherchieren 	Gesellschaftliches Leben: <ul style="list-style-type: none"> Waldbrand, Umweltschutz Frankophonie, Regionen, regionale Besonderheiten: <ul style="list-style-type: none"> Le Midi Handeln in Begegnungssituationen	

		bringen; Vorschläge machen und auf diese reagieren Zusammenhängendes Sprechen: <ul style="list-style-type: none"> In kurzen Präsentationen Arbeitsergebnisse unter Verwendung von visuellen Hilfsmitteln oder Notizen vorstellen Zu umweltpolitischen Problemen Stellung beziehen Sprachmittlung: <ul style="list-style-type: none"> Informationen (z. B. über Marseille) unter Beachtung wichtiger Details in die jeweils andere Sprache sinngemäß übertragen 	Berufsbezeichnungen <ul style="list-style-type: none"> Pronomen <i>y</i> und <i>en</i> 	<ul style="list-style-type: none"> Ein Resümee von Sachtexten erstellen Sprachenlernen: <ul style="list-style-type: none"> Lern- und Arbeitsprozesse selbstständig und kooperativ gestalten (Gestaltung von Präsentationen) 	<ul style="list-style-type: none"> Informationen erfragen und Stellung beziehen zur Problematik der Waldbrände 	
3. KA Abfassen eines kurzen meinungsbetonten Textes zu einem behandelten gesellschaftlichen Problem.						
Osterferien						
1 Woche (3 Stunden)	<i>Un cyber-projet (M2)</i>	Hörverstehen: <ul style="list-style-type: none"> Authentischen Hörtexten die Hauptaussagen entnehmen An Gesprächen teilnehmen: <ul style="list-style-type: none"> Sich in vertrauten Alltagssituationen verständigen und in diesen seine Gefühle zum Ausdruck bringen Gefühle, Wünsche und Bitten ausdrücken Persönliche Wertungen abgeben Zusammenhängendes Sprechen <ul style="list-style-type: none"> In kurzen Präsentationen Arbeitsergebnisse unter Verwendung von visuellen Hilfsmitteln oder Notizen vorstellen Sprachmittlung: <ul style="list-style-type: none"> Sinngemäß komplexe Äußerungen unter Beachtung wichtiger Einzelheiten in die jeweils andere Sprache übertragen 	Wortschatz: <ul style="list-style-type: none"> Schule, Austausch, deutsch-französische Projekte Grammatik: <ul style="list-style-type: none"> Subjonctif présent nach <ul style="list-style-type: none"> <i>je voudrais que / j'aimerais que</i> <i>il faut que</i> <i>il est important que / il est nécessaire que</i> <i>celui, celle, ceux, celles</i> <i>accord du participe passé</i> beim <i>Participe</i> mit <i>avoir</i> Besonderheiten der Pluralbildung 	Hör- und Leseverstehen: <ul style="list-style-type: none"> Informationen aus Texten in ein vorgegebenes Auswertungsraster eintragen Sprechen und Schreiben: <ul style="list-style-type: none"> Schriftliche Modelltexte für die eigene Textproduktion nutzen Umgang mit Texten: <ul style="list-style-type: none"> Briefe verfassen (schriftliche Textproduktion) Aufgabenbezogen im Internet recherchieren Sprachenlernen: <ul style="list-style-type: none"> Lern- und Arbeitsprozesse selbstständig und kooperativ gestalten (Gestalten von Präsentationen) Eigene Fehlerschwerpunkte erkennen und aufarbeiten Den eigenen Lernstand einschätzen 	Schule, Ausbildung, Beruf: <ul style="list-style-type: none"> Schüleraustausch Klassenfahrten Gesellschaftliches Leben: <ul style="list-style-type: none"> Reisen Publikationen im Internet (Homepage) Frankphonie, Regionen, regionale Besonderheiten: <ul style="list-style-type: none"> Marseille Handeln in Begegnungssituationen <ul style="list-style-type: none"> Kulturspezifische Verhaltensweisen erproben 	
4 Wochen (14 Stunden)	<i>Le tour du monde franco-</i>	Hörverstehen: <ul style="list-style-type: none"> Authentische Hörtexte (Biographie) 	Wortschatz: <ul style="list-style-type: none"> Sprachen, Nationalitäten, Länderna- 	Hör- und Leseverstehen: <ul style="list-style-type: none"> Strategien zum detaillierten Hör- und Lese- 	Persönliche Lebensgestaltung:	Stadtrallye Liège

	<p><i>phone (M3)</i></p>	<p>im Detail verstehen An Gesprächen teilnehmen : Sich in vertrauten Alltags- und Klassensituationen verständigen Zusammenhängendes Sprechen In kurzen Präsentationen Arbeitsergebnisse unter Verwendung von visuellen Hilfsmitteln und Notizen vorstellen Sprachmittlung : Sinngemäß einfache Informationen und komplexeren Äußerungen unter Beachtung wichtiger Details in die jeweils andere Sprache übertragen</p>	<p>men Grammatik :</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachen, Nationalitäten, Ländernamen • Passé simple (rezeptiv) • Fragepronomen <i>lequel</i> (By: rezeptiv) • Präpositionen + Relativpronomen <i>lequel</i> und Präpositionen + <i>qui</i> (<i>Wdh.</i>) 	<p>verstehen anwenden Sprachen und Schreiben ;</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Textmodelle für die eigene Produktion nutzen <p>Umgang mit Texten :</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine Kurzgeschichte verfassen (umfangreichere Textproduktion) <p>Sprachenlernen : Das Französische als Arbeits- und Unterrichtssprache angemessen verwenden</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Freizeitaktivitäten, Abenteuer <p>Gesellschaftliches Leben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Internationale Wettbewerbe • Tourismus <p>Frankophonie, Regionen, regionale Besonderheiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Montréal, Québec und andere französische Kulturen <p>Werte, Haltungen, Einstellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Andere Wirklichkeiten der frankophonen Welt kennen lernen und ihnen gegenüber Verständnis entwickeln 	<p>Eintägige Fahrt nach Lüttich inklusive einer Stadtrallye, die die Schüler verpflichtet, in französischer Sprache zu kommunizieren.</p>
<p>4. KA Hörverstehen: Begegnung mit Jugendlichen aus der frankophonen Welt – Interessen, Projekte, Abenteuer</p>						
<p>2 Wochen (8 Stunden)</p>	<p><i>Autres pays, autres mœurs</i></p>	<p>Optionale Unterrichtseinheit: <i>Autres pays, autres mœurs</i> (Rahmenaufgabe 1, Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB): http://www.IQB.hu-berlin.de/bista/aufbsp/frz) Freiraum, um auf die Bedürfnisse und die Interessen der Klasse eingehen zu können.</p>				

Französisch (F6) 9: Schulinternes Curriculum

Allgemeine Hinweise

GeR: Am Ende der Jg. 9 soll das Kompetenzniveau B1 in den rezeptiven Bereichen sowie in Anteilen auch in den produktiven Bereichen erreicht werden.

Unterrichtsstunden pro Woche: 3

Arbeitsmaterial: Lehrwerk Découvertes (série bleue) von Klett, Bd. 4¹ (Lehrbuch, Grammatisches Beiheft, Cahier d'activités), Portfolio-Hefter (mit den Rubriken Grammaire, Vocabulaire, Verbes, Dossier und Chansons), Übungsheft, Klassenarbeitsheft mit großem Rand und Umschlag.

Leistungsüberprüfung und –bewertung: Zwei Klassenarbeiten pro Halbjahr (Mischung von geschlossenen, halboffenen und offenen Aufgaben). Der Schwerpunkt sollte auf der freieren Textproduktion liegen. Die Bandbreite der erwarteten Kompetenzen wird durch die Leistungskontrollen abgedeckt. Zusätzlich ist eine mündliche Überprüfung möglich. Wortschatzkontrollen nach jedem Unterrichtsvorhaben. Kontinuierliche Beobachtung der Leistungsentwicklung im Unterricht (individuelle Beiträge und kooperative Leistungen). Bearbeitung eines längerfristig angelegten Projektes.

Anmerkungen: a) Die Vorbereitung auf die DELF-Prüfungen geschieht explizit auch im Unterricht. b) Es werden nach Möglichkeit Filmsequenzen in den Unterricht integriert (*Clin d'œil*). c) Ein Modul des IQB bündelt die am Ende der Jahrgangsstufe 9 erwarteten Kompetenzen. d) Je nach Lage von Ferien, Feiertagen, beweglichen Ferientagen, Klassenfahrten u. a. kann es zu zeitlichen Verschiebungen kommen. e) Die folgende Tabelle weist zentrale Schwerpunkte sowie Vorschläge für fakultative Unterrichtsvorhaben (grau markiert) für das jeweilige Unterrichtsvorhaben aus. Es ist zu beachten, dass stets alle vier Bereiche und innerhalb der Bereiche alle Kompetenzfelder bearbeitet werden (vgl. Kernlehrplan).

Zeitraum	Unter-richts-vorhaben	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	Interkul-turelle Aktivitäten
4 Wochen (12 Stunden)	Histoires de mode (U 1)	<p>Hörverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Authentischen Hörtexten Haupt- und Einzelaussagen entnehmen Einer Diskussion im Unterricht folgen <p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Stilistische Besonderheiten und Wirkungsabsichten unterschiedlicher Textsorten verstehen <p>An Gesprächen teilnehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Sich über vorgegebene Texte/ Themen sachbezogen unterhalten; eine eigene Meinung vertreten Forderungen stellen sowie Gefühle, Befürchtungen, Wünsche Bitten, Vorschläge und Notwendigkeiten ausdrücken <p>Zusammenhängendes Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Wesentliche Inhalte von Texten zusammenfassen <p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Komplexere Äußerungen unter Beachtung wichtiger Details und Hinzufügung von Erläuterungen sinngemäß übertragen 	<p>Aussprache/Intonation:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die für die Alltagskommunikation üblichen Aussprache- und Intonationsmuster weitgehend korrekt anwenden <p>SuS verfügen über einen ausreichend großen Wortschatz um Arbeitsprozesse im Unterricht zu bewältigen und sich zu Themen ihres Interessen-/ Erfahrungsbereiches sachlich angemessen äußern zu können</p> <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> Wesentliche Mittel des <i>discours en classe</i> Jugendkultur, Schuluniform, Markenartikel, Werbung <p>SuS verfügen über ein weitgehend angemessenes Repertoire häufig verwendeter grammatischer Strukturen für die Textrezeption und die Realisierung ihrer Sprech- und Schreibabsichten</p> <p>Grammatik:</p>	<p>Hör- und Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> Techniken der detaillierten Informationsentnahme gezielt anwenden <p>Sprechen und Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> Inhalte und sprachliche Mittel (z. B. für eine Diskussion zum Thema Markenartikel) selbstständig zusammenstellen <p>Umgang mit Texten:</p> <ul style="list-style-type: none"> Textsorten (fiktive Texte, Zeitungsartikel und Werbetexte) erkennen Dialoge entwerfen und spielen <p>Sprachenlernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Lern- und Arbeitsprozesse selbstständig und kooperativ organisieren (z. B. Texte und Materialien zum Lektionsthema selbstständig zusammenstellen) 	<p>SuS verfügen über ein erweitertes Orientierungswissen</p> <p>Persönliche Lebensgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Peer group und Jugendkultur (Mode, Zwang, Terror) <p>Schule, Ausbildung, Beruf</p> <ul style="list-style-type: none"> Schuluniform <p>Gesellschaftliches Leben</p> <ul style="list-style-type: none"> (Mode-)zwänge, Werbung <p>Handeln in Begegnungssituationen</p> <ul style="list-style-type: none"> Sich mit frankophonen Sprechern über die Themen „Schuluniform“ und „Markenartikel“ austauschen 	

¹ Das Lehrbuch und das grammatische Beiheft werden von der Schule gestellt, das *Cahier d'activités* ist von den Schülern bzw. deren Eltern anzuschaffen.

			<ul style="list-style-type: none"> • <i>Subjonctif présent</i>: Form und Gebrauch <p>Orthographie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orthographische Muster weitgehend korrekt anwenden und als Rechtschreibhilfen nutzen 			
1. KA	In einem Text zum Thema „L’uniforme à l’école“ die Formen des Subjonctif herausuchen sowie deren Bildung und Gebrauch erklären. Verfassen eines Dialogs, in dem unterschiedliche Meinungen zu Thema diskutiert werden.					
<i>Herbstferien</i>						
4 Wochen (12Stunden)	<p>Les petites annonces (U 2)</p>	<p>Hörverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Authentischen Hörtexten Hauptaussagen und Einzelaussagen entnehmen <p>An Gesprächen teilnehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wichtige Kommunikationssituationen bewältigen (ein Bewerbungsgespräch führen und Nachfragen stellen) <p>Zusammenhängendes Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die eigene Person und ihr Umfeld beschreiben • Erfahrungen, Wünsche, Ziele und Hoffnungen ausdrücken <p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Komplexere Äußerungen unter Beachtung wichtiger Einzelheiten und Hinzufügen von Erläuterungen in die andere Sprache sinngemäß übertragen 	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Berufsfindung und –qualifikation <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Conditionnel présent</i> • Bedingungssatz mit <i>si (présent und imparfait)</i> • Temporalsatz eingeleitet durch <i>quand</i> vs. Bedingungssatz eingeleitet durch <i>si</i> • Indefinite Begleiter (<i>quelques-un(e)s, chacun(e), certain(e)s, d’autres</i>) • <i>s’apercevoir</i> 	<p>Hör- und Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör- bzw. Leseerwartungen nutzen, um authentische Texte zu verstehen <p>Sprechen und Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modelltexte (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf) für die eigene Textproduktion nutzen • Einen Dialog verfassen und spielen <p>Umgang mit Texten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gängige Textarten erkennen (Annoncen) • Komplexere Texte verfassen (Bewerbung, Lebenslauf) • Einen Dialog (z. B. zum Thema „Vorstellungsgespräch“) entwerfen und spielen <p>Sprachenlernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hilfsmittel und Textvorlagen eigenständig und routiniert nutzen 	<p>Schule, Ausbildung, Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Praktikum zur Berufsfindung (Sommerkurs, Ferienlager) <p>Gesellschaftliches Leben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Berufliche Zukunft <p>Frankophonie, Regionen, regionale Besonderheiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Belgien <p>Handeln in Begegnungssituationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wesentliche kulturspezifische Konventionen erkennen und beachten (z.B. in Bewerbungsgesprächen/-schreiben) 	
1 Woche (3 Stunden)	<p>Paris – métropole européenne</p>	<p>Optionale Unterrichtseinheit Cyberenquête zu Paris</p>				
5 Wochen (15 Stunden)	<p>Vive l’Europe (U 3)</p>	<p>Hörverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Authentischen Texten Haupt- und Einzelaussagen entnehmen <p>An Gesprächen teilnehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationssituationen bewältigen (über die Vorbereitung eines Projekts im Klassenverband) 	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • (Schul-)Projekte, Partnerschaften <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ländernamen, Nationalitäten, Sprachen • Präpositionen bei Länder- 	<p>Hör- und Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gezielt Text- und Kontextwissen nutzen, um wesentliche Informationen zu erschließen <p>Sprechen und Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsergebnisse 	<p>Schule, Ausbildung, Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Europäische Projekte im Klassenverband <p>Gesellschaftliches Leben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • (Europa-)politik 	

		<p>diskutieren)</p> <p>Zusammenhängendes Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sich und seinen Wohnort vorstellen • Einen Vortrag über europäische Programme für Schulklassen (u.a. Euroscala, Europa Direkt) halten <p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Komplexere Äußerungen unter Beachtung wichtiger Einzelheiten und Hinzufügen von Erläuterungen in die andere Sprache sinngemäß übertragen 	<p>namen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Pronomen <i>y</i> und <i>en</i> • Infinitive nach Präpositionen und Verben: <i>pour/sans</i> + Infinitif, <i>aller faire qc/commencer à.../avoir besoin de faire qc</i> <p>Orthographie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundregeln der Zeichensetzung weitgehend richtig anwenden 	<p>sachgerecht und adressatenorientiert präsentieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einen offiziellen Brief an eine europäische Institution schreiben <p>Umgang mit Texten und Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Internet aufgabenbezogen nutzen (z.B. Informationen über europäische Programme für Schulklassen heraussuchen) <p>Sprachenlernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigenständig und routiniert Hilfsmitteln zum Nachschlagen (zweisprachige Wörterbücher) nutzen • Lern- und Arbeitsprozesse selbstständig und kooperativ gestalten (u.a. Materialbeschaffung und -austausch) • Selbst verfasste Texte (z.B. Briefe) mit Hilfe von „Checklisten“ auf formale Korrektheit und adressatengerechtes Vokabular überprüfen • Den eigenen Lernfortschritt anhand geeigneter Evaluationsinstrumente einschätzen und dokumentieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Begegnung unterschiedlicher Kulturen <p>Frankophonie, Regionen, regionale Besonderheiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Straßburg (<i>Parlement européen</i>) 	
2. KA	<p>Leseverständnis: Gezielte Informationsentnahme aus einem Text zum Thema „Europa“.</p> <p>Au choix:</p> <p>a) Verfassen eines Zeitungsartikels, in dem eine europäische Institution oder ein europäisches Projekt für Schulklassen vorgestellt wird.</p> <p>b) Verfassen eines offiziellen Briefes an eine europäische Institution auf der Basis vorgegebener Aspekte</p>					
5 Wochen (12 bis 15 Stunden)	<p>Une bagarre au lycée (U4)</p>	<p>Hörverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Authentischen Hör- bzw. Hör-Sehtexten Haupt- und Einzelaussagen entnehmen <p>An Gesprächen teilnehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sich in Alltagssituationen unterhalten (sich zum Thema „Schule“ und zu Erziehungsfragen äußern) 	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beziehungen/Konflikte zwischen Jugendlichen und Generationen, Schulverweis, Kunst und Malerei <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedingungssätze mit <i>si: Conditionnel présent</i> • <i>Il me dit de faire qc/ Il m'a</i> 	<p>Hör- und Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Detaillierte und globale Entnahme von Informationen aus Texten sowie diese verstehen und verarbeiten <p>Sprechen und Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einen informalen Brief schreiben, korrigieren und vortragen • Bildergeschichten mündlich 	<p>Persönliche Lebensgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beziehungen/Konflikte zwischen Jugendlichen und Generationen <p>Schule, Ausbildung, Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schulverweis <p>Gesellschaftliches</p>	<p>DELTA A2</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung der Schüler auf die Prüfung <p>Cinéfête (fakultativ)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besuch eines

		<ul style="list-style-type: none"> Eine eigene Meinung vertreten (u.a. Argumentieren, Diskutieren, Kritisieren/Schimpfen, Auffordern, Reagieren) <p>Zusammenhängendes Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Wesentliche Inhalte von Texten mündlich zusammenfassen Eine Bildergeschichte versprachlichen Von persönlichen Wünschen, Zielen und Hoffnungen (z.B. berufliche Träume) erzählen <p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Informationen (z.B. über Konflikte mit Gleichaltrigen und Eltern) unter Beachtung von Details und Hinzufügen von Erläuterungen sinngemäß wiedergeben 	<p><i>demandé de faire qc</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Mengen/Zahlen benennen Adj./Subst. + Ergänzungen Wdh.: Verben und ihre Ergänzungen 	<p>und schriftlich erzählen</p> <p>Umgang mit Texten:</p> <ul style="list-style-type: none"> In einfachen, mehrfach kodierten Texten (<i>bandes dessinées</i>) wesentliche Elemente des Zusammenspiels von Sprache und Bild beschreiben Kreative Arbeitstechniken einsetzen (Sprechblasen mit Inhalt füllen, Bildimpulse als <i>activité avant la lecture</i>) <p>Sprachenlernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Lern- und Arbeitsprozesse selbstständig gestalten (eigene Fehlerschwerpunkte erkennen und aufarbeiten, fehlerhafte Texte korrigieren, den eigenen Lernstand einschätzen) Übungen und Testaufgaben zur Selbstevaluation und zum systematischen Sprachtraining als Vorbereitung auf externe Prüfungen weitgehend korrekt bearbeiten 	<p>Leben:</p> <ul style="list-style-type: none"> Graffiti 	Kinofilms im Rahmen der französischen Kinowochen
3. KA Abfassen eines Resümees: Literarischer Text, in dem unterschiedliche Erziehungsauffassungen zum Ausdruck diskutiert werden. Verfassen eines informalen Briefes eines Jugendlichen an seine Eltern bzw. an ein Elternteil zu vorgegebenen Inhalten.						
1 Woche (3 Stunden)	Clin d'œil; Pratique (DELF)	<p>Hör(-Seh)verstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Detailliertes Hörverstehen 	Optional	<p>Hör- und Hör-Sehverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Strategien/Übungen zum detaillierten Hörverstehen (choix multiple etc.) anwenden, kurze Clips sprachlich erschließen 	Optional	Optional
<i>Weihnachtsferien</i>						
4 Wochen (12 Stunden)	Ateliers: Voyage dans les îles (U 5)	<p>Hörverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Texten und Liedern die wesentlichen Aussagen entnehmen Unterschiedliche Verarbeitungsstile und Techniken adäquat einsetzen <p>An Gesprächen teilnehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Inhalte und Abläufe von Arbeitsprozessen beschreiben, kommentieren und evaluieren 	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> Tourismus Freizeit und Abenteuer <i>Le créole</i> vs. <i>le français</i> <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> <i>Personne ne/Rien ne/</i> <i>Aucun(e) ne..</i> <i>Ne..personne, ne...rien, ne...aucun(e)</i> 	<p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Verstehensinseln in (kreolischen und frz.) Texten finden Techniken zum Global- und Detailverständnis anwenden <p>Sprechen und Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> Umfangreichere Texte mittels kreativer Methoden 	<p>Persönliche Lebensgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Abenteuer und Freizeitverhalten <p>Gesellschaftliches Leben:</p> <ul style="list-style-type: none"> Geschichte und Traditionen Umwelt/Natur- 	

		<p>(Lernen an Stationen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf Nachfragen reagieren (z. B. bei Präsentationen) <p>Zusammenhängendes Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsprozesse sachlich angemessen präsentieren • Wesentliche Inhalte von Texten zusammenfassen <p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationen (über die französischen Antillen) unter Beachtung von Details und Hinzufügen von Erläuterungen sinngemäß wiedergeben 	<ul style="list-style-type: none"> • Verben: <i>s'en aller, fuir, naïtre, interrompre, suffire</i> 	<p>schreiben (einen Reisebericht mit Hilfe von Bildmaterial verfassen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein Lernplakat (z. B. zum Lektionstext oder mit Informationen zu den Franz. Antillen) erstellen und dessen Inhalt vorstellen <p>Umgang mit Texten und Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einen Text strukturieren • Mithilfe von verschiedenen Medien recherchieren • Anhand von Musik Assoziationen und Erwartungshaltungen zu einem Text formulieren <p>Sprachenlernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lern- und Arbeitsprozesse selbständig gestalten (Lernen an Stationen einschl. Selbstevaluation) • Grundlegende Verfahren und Techniken zur Wortschließung (Ableitung aus anderen Sprachen, Erkennen von Wortfamilien) anwenden 	<p>katastrophen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Essgewohnheiten • Tourismus <p>Frankophonie, Regionen, regionale Besonderheiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Franz. Antillen (Martinique, Guadeloupe) <p>Handeln in Begegnungssituationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sich mit Gleichaltrigen aus frankophonen Kulturen über das jeweilige Urlaubsverhalten austauschen 	
<p>4 Wochen (12 Stunden)</p>	<p>Le cinéma fait école (M1)</p>	<p>Hörverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Globales und detailliertes Verstehen eines Filmes <p>An Gesprächen teilnehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Über Filme („Les choristes“) sprechen • Idiomatic Redewendungen anwenden • Mit Sprache, Mimik und Gestik kommunizieren <p>Zusammenhängendes Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wesentliche Inhalte des Films mündlich zusammenfassen • Seine Meinung zu dem Film äußern und begründen 	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medien und Kommunikation • Idiomatic Redewendungen 	<p>Hör- und Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Techniken zur Entnahme von Haupt- und Einzelaussagen bei Filmen anwenden <p>Sprechen und Schreiben ;</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umfangreichere Texte mittels kreativer Verfahren produzieren (Dialoge zu ausgewählten Szenen des Filmes/ zu Bildmaterialien verfassen) <p>Umgang mit Texten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anhand von Bildimpulsen (z.B. aus einer Filmsequenz) Assoziationen und Erwartungshaltungen zu einem unbekanntem Text formulieren • In persönlichen Texten ihre 	<p>Schule, Ausbildung, Beruf</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schulformen (Internat) • Erziehungsauffassungen 	

				Meinung darlegen Sprachenlernen: <ul style="list-style-type: none"> Den eigenen Lernerfolg mit Hilfe von Evaluationsinstrumenten einschätzen 		
Osterferien						
4 Wochen (13 Stunden)	L'amour du risque (M2)	Hörverstehen: <ul style="list-style-type: none"> Authentischen Texten (Zeitungsartikeln) die Hauptaussagen entnehmen An Gesprächen teilnehmen: <ul style="list-style-type: none"> (Un-)mögliche, unerfüllte und unwahrscheinliche Bedingungen formulieren Über Vergangenes sprechen und auf Nachfragen reagieren Zusammenhängendes Sprechen: <ul style="list-style-type: none"> Den Inhalt authentischen Texts (Zeitungsartikel) mündlich präsentieren 	Wortschatz: <ul style="list-style-type: none"> Freizeitgestaltung, Abenteuer, Naturereignisse, Medien Grammatik: <ul style="list-style-type: none"> Bedingungssätze mit <i>si</i>: <i>Si + Plus-que-parfait</i> und <i>Conditionnel passé</i> Die Zeitenfolge in der indirekten Rede und Frage (mit Zeitverschiebung) Das Fragepronomen <i>lequel</i> 	Hör- und Leseverstehen: <ul style="list-style-type: none"> Längere Texte aufgabenbezogen gliedern und zusammenfassen, einfache Thesen formulieren Wichtige Passagen weitgehend ohne Auswertungshilfen identifizieren und in Notizen festhalten Sprechen und Schreiben: <ul style="list-style-type: none"> Inhalte von Zeitungsartikeln schriftlich resümieren Umgang mit Texten: <ul style="list-style-type: none"> Einen Text strukturieren Gängige Textsorten erkennen Die Grundidee eines fiktionalen bzw. eines Sachtextes verstehen Einem fiktionalen bzw. Sachtext detaillierte Informationen entnehmen Sprachenlernen: <ul style="list-style-type: none"> Grundlegende Verfahren und Techniken zur Wortschließung anwenden (Worte aus anderen Sprachen ableiten bzw. aus dem Kontext erschließen) 	Persönliche Lebensgestaltung: <ul style="list-style-type: none"> Freizeitgestaltung, Abenteuer Gesellschaftliches Leben: <ul style="list-style-type: none"> Zeitungen Frankophonie, Regionen, regionale Besonderheiten: <ul style="list-style-type: none"> Bordeaux 	
4. KA						
a) Den Inhalt eines Zeitungsartikels über ein gesellschaftliches Ereignis resümieren. b) In einem Brief unter Einbindung von (si-Sätzen) über die Zukunft reflektieren.						
4 Wochen (12 Stunden)	Kilomètre zéro (M3)	Hörverstehen: <ul style="list-style-type: none"> Einer Unterhaltung die Hauptaussagen entnehmen An Gesprächen teilnehmen: <ul style="list-style-type: none"> Sachbezogene Unterhaltung über bedeutsame Texte/Themen eine eigene Meinung vertreten Zusammenhängendes Sprechen:	Wortschatz: <ul style="list-style-type: none"> Freizeitaktivitäten, Abenteuer, Natur, Beziehung zwischen Generationen Grammatik: <ul style="list-style-type: none"> <i>Accord du participe passé</i> beim <i>Passé composé</i> mit <i>avoir</i> <i>Gérondif</i>: Bildung und Gebrauch (rez.) 	Hör- und Leseverstehen: <ul style="list-style-type: none"> Detailliertes Hörverstehen: Gezielt Text- und Kontextwissen nutzen, um wesentliche Informationen zu erschließen. Wichtige Passagen identifizieren und in Notizen festhalten Umgang mit Texten:	Persönliche Lebensgestaltung: <ul style="list-style-type: none"> Freizeitaktivitäten, Abenteuer, Beziehung zwischen Generationen Gesellschaftliches Leben: <ul style="list-style-type: none"> Essgewohnheiten 	Frankreich-Austausch: <ul style="list-style-type: none"> Zweiwöchiges Austauschprogramm. Die Schüler verbringen eine Woche im Zielsprachenland in einer Gastfamilie,

	<ul style="list-style-type: none"> • Texte zusammenfassen und kommentieren • Sich selbst und andere beschreiben und vorstellen <p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zentrale Informationen aus schriftlichen Dokumenten in der anderen Sprache sinngemäß wiedergeben, ggf. Erläuterungen hinzufügen 	<ul style="list-style-type: none"> • Wdh. <i>Passé simple</i> (rez.) • Wdh. Relativpronomen <i>dont</i> • <i>Celui, celle, ceux, celles</i> • Regeln zur Präfixe, Suffixe Pluralformen 	<ul style="list-style-type: none"> • Text in eine andere Textsorte umwandeln (Interview) • Text in Form von Rollenspielen inszenieren <p>Sprachenlernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regeln zur Wortbildung für die selbstständige Wortschließung nutzen 	<p>Handeln in Begegnungssituationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sich mit frankophonen Sprechern (Einwanderer) über ihre Lebenssituation austauschen 	gehen dort in ein Collège und nehmen an dem auf sie zugeschnittenen Programm teil. Im Gegenzug nehmen sie einen Austauschschüler für eine Woche auf.
5. KA	<p>Gegebenenfalls mündliche Leistungsüberprüfung Den Inhalt eines Sachtextes zusammenfassen und kommentieren.</p>				
2 Wochen (6 Stunden)	<p>Optionale Unterrichtseinheit: Pir@tes du net (Rahmenaufgabe 6, Handbuch IQB) Freiraum, um auf die Bedürfnisse und die Interessen der Klassen eingehen zu können.</p>				